

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

8. Oktober 1955

348/A.B.

zu 352/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung einer Anfrage der Abg. K i n d l und Genossen, betreffend Ankauf von Überschussgütern, hat Bundeskanzler Ing. R a a b im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen mitgeteilt:

Die Besatzungsmächte haben anlässlich der Räumung Österreichs keinerlei Überschussgüter an den Bund verkauft. Das amerikanische Element hat wohl eine Verkaufsaktion an Wiederverkäufer in Salzburg und Wien in die Wege geleitet, aber wieder eingestellt, weil die zum Verkauf bestimmt gewesenen Güter von den Truppen dann doch mitgenommen wurden. Es können daher keinerlei Einrichtungsgegenstände, bzw. Möbel aus Beständen der Besatzungsmächte an Bombengeschädigte zu begünstigten Bedingungen abgegeben werden.

-.-.-.-.-